

Büchertipps der Gemeindebibliothek Urdorf, April/Mai 2024

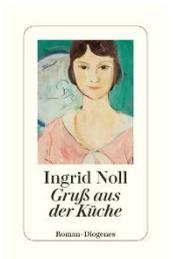
Kleine Probleme



Nele Pollatschek

Lars Messerschmidt, seine Frau und ihre Kinder sind ein Paradebeispiel des akademischen Mittelstandes. Allerdings ist er momentan allein, seine Familie lebt seit ein paar Monaten im Ausland. Der Grund ist Lars selbst und seine Unfähigkeit Dinge zu beenden. An Silvester werden sie alle zurückkommen und er hat noch Aufgaben zu erledigen, welche er die ganze Zeit vor sich hergeschoben hat. Von der Woche, in welcher er sein Leben in Ordnung bringen wollte, bleibt nur noch ein Tag. Also schreibt sich Lars eine Liste mit 13 Punkten und beginnt sie mehr oder weniger erfolgreich abzuarbeiten. Wird Lars wieder an den eigenen Ansprüchen und Vorsätzen scheitern? Ein tragisch-komischer und philosophischer Roman über das Prokrastinieren, die Familie und den Sinn des Lebens. (von Jessica Purkert)

Gruss aus der Küche



Ingrid Noll

Irma hat aus einer alten Dorfkneipe ein erfolgreiches vegetarisches Restaurant gemacht, sie wirkt oft zu weich und gutmütig. Aber sie hat Temperament, nämlich spätestens dann, wenn jemand zu frech wird. Ansonsten lässt sie ihren Angestellten viel durchgehen. Der ewige Student Josh, mit dem sie mal zusammen war. Die 16jährige Küchenhilfe Lucy, welche die Schule schmeissen will. Zur Stammbesetzung gehört auch Irmas beste Freundin, Nicole. Sie ist nicht besonders intelligent und lässt sich oft auf die falschen Männer ein, aber sie hat ein Herz aus Gold. Und seit einiger Zeit hilft „der Gemüseman“ in der Küche aus – ein über 80jähriger Professor, der zu Hause einsam ist. "Gruss aus der Küche" ist kein Krimi, sondern ein lustiger Spannungsroman. (von Emine Osmani)

Ich schwimme nicht mehr da, wo die Krokodile sind



Sabine Kuegler

Vielen ist sicher das Buch „Dschungelkind“ aus dem Jahre 2006 immer noch in bester Erinnerung. Es war ein abenteuerliches Leben und Aufwachsen der Autorin bei einem Naturvolk im Dschungel von West Papua und hat uns alle fasziniert. Mit siebzehn kam die Deutsche dann in ein Schweizer Internat. Wegen früher Mutterschaft blieb sie in Europa. Doch dieser Kulturschock prägte ihr Leben und liess sie wohl auch lebensbedrohlich krank werden. In diesem neuen Buch beschreibt sie ihre Rückkehr und jahrelange Suche nach einem Heilmittel für ihre Krankheit, gespickt mit Anekdoten von damals und es ist einfach wieder toll zu lesen und einzutauchen in die fremde Welt. (von Rita Gruber)

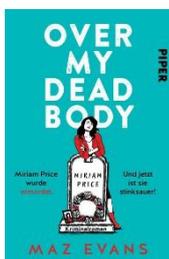
Tage des Todes



Eliot Pattison

"Tage des Todes" von Eliot Pattison ist ein fesselnder Thriller, der den Protagonisten Cato Pike auf eine gefährliche Reise voller Geheimnisse und Mythen führt. Was als einfacher Auftrag beginnt, ein Paket von den Orkneyinseln abzuholen, entwickelt sich schnell zu einem Alptraum, als Cato in einen Mordfall verwickelt wird. Die intensive Atmosphäre der rauen Landschaft der Orkneyinseln trägt zur Spannung bei, während Cato und eine schottische Polizistin versuchen, die Wahrheit hinter den Verbrechen aufzudecken. Für Thrillerfans, die sich gerne in Verschwörungen und mysteriöse Machenschaften vertiefen, ist dieses Buch ein absolutes Muss. (von Sonja Salzgeber)

Over My Dead Body



Maz Evans

Die Leiterin der Notaufnahme, Dr. Miriam Price, ist keine nette Person. Sie hat Haare auf den Zähnen, keine Freunde und ist dem Alkohol zu sehr zugeneigt. Eines Morgens wacht sie auf und stellt fest, dass sie tot ist. Die Polizei geht von Selbstmord aus und legt den Fall zu den Akten. Price ist sich aber sicher, dass sie ermordet wurde und wenn sie nicht die nächsten 50 Jahre in der Vorhölle verbleiben möchte, muss sie dies beweisen. Doch die Einzige, welche sie hören kann, ist ihre schrullige und verhasste Nachbarin. Ein wunderbar ironischer Roman mit schrägen Charakteren und nachbarschaftlichem Zickenkrieg. (von Jessica Purkert)